

PROTOKOLL 06/2026 | BORNER RUNDE

Zeit	09. Juni 2026 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort	OSBORN53 im Bürgerhaus Bornheide
Teilnehmende	32 Personen
Protokoll	Hadi Masri

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung vom 12.05.2026

TOP 3: Themenschwerpunkt: U5 in Osdorf – Vorstellung des aktuellen Planungsstandes – Lukas Renken, Hamburger Hochbahn AG

TOP 4: Windkraft in der Rissen-Sülldorfer Feldmark: Aktueller Stand der Planungen – Jörn Steppke, NaturErleben Klövensteen

TOP 5: Masterarbeit zum Alltag am Osdorfer Born – Rebecca Sievers, Soziologiestudentin an der Uni Hamburg, stellt ihr Projekt vor

TOP 6: Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine

TOP 7: Quartiersmanagement: Aktuelles zu RISE-Projekten und RISE-Aktivitäten

TOP 8: Aktueller Bericht aus dem Borner Runde-Team

TOP 9: Verfügungsfonds Osdorfer Born/Lurup

TOP 1	Begrüßung Erika Wenck vom Vorbereitungsteam eröffnet die Borner Runde und heißt einige neue Gäste herzlich willkommen.	
TOP 2	Protokoll der letzten Sitzung vom 12.05.2026 Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.	
TOP 3	Themenschwerpunkt: U5 in Osdorf – Vorstellung des aktuellen Planungsstandes – Lukas Renken, Hamburger Hochbahn AG Projektumfang und Bedeutung: Das Gesamtprojekt der U5-Verlängerung umfasst ca. 29 km mit 24 Haltestellen. Für die Stadtteile Lurup (ca. 37.000 Einwohner) und Osdorf (ca. 26.000 Einwohner) ist mit einer täglichen Nutzung von rund 33.000 Fahrgästen zu rechnen. Der formelle Planungsauftrag für den Abschnitt Arenen – Lurup/Osdorf wurde im Herbst 2025 erteilt. Planungsstand und Variantenprüfung: Die Vorplanung ist aktuell in vollem Gange und soll bis Ende 2026 abgeschlossen werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsanalyse wurden vier Trassenvarianten evaluiert. Als Vorzugstrasse wurde Variante A bestätigt (Führung über Lurup Mitte zum Osdorfer Born, Haltestelle in Ost-West-Ausrichtung; siehe beigefügte Präsentation). Finanzierung und Flächennutzung: Die Finanzierung erfolgt durch Förderung des Bundes (Berlin) auf Basis einer positiven Kosten-Nutzen-Analyse. Bei der Trassenplanung gilt der Grundsatz der Vorrangnutzung öffentlicher Flächen; die Nutzung privater Grundstücke soll vermieden werden. Konflikte und Herausforderungen: Im Bereich Osdorf wurden spezifische Konfliktbereiche insbesondere im Zusammenhang mit der offenen Bauweise der Haltestelle identifiziert, die in der weiteren Planung berücksichtigt werden müssen: Sporthalle Glückstädter Weg, Zirkusgelände, Spielplätze.	

	• Bürgerbeteiligung: Die Einbeziehung der Anwohner erfolgt durch eine Bürgerbeteiligungsumfrage sowie Präsenzveranstaltungen. Geplante Termine: Lurup: 16.06. (in der Stadteilschule). Osdorf: 22.06. (im Bürgerhaus Bornheide). Die Veranstaltungen werden durch dauerhafte Online-Dialoge begleitet. • Zeitplan und Ausblick: Ende 2026: Abschluss der Vorplanung inkl. belastbarer Kostenschätzung. Ab 2027: Start der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Geplante Inbetriebnahme: Um das Jahr 2040.	
TOP 4	Windkraft in der Rissen-Sülldorfer Feldmark: Aktueller Stand der Planungen – Jörn Steppke, NaturErleben Klövensteen • Gesetzliche Grundlage und Prüfungsumfang: Das Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) schreibt für Hamburg die Ausweisung von 0,5 % der Landesfläche (378 Hektar) als Windvorranggebiet vor. Seit September 2024 werden 19 Flächen mit insgesamt 765 Hektar geprüft, davon befinden sich 9 in Landschaftsschutzgebieten. Eine Umsetzung erfordert Änderungen im Flächennutzungsplan (FNP), im Landschaftsprogramm (LAPRO) sowie in Bebauungsplänen. • Geplante Maßnahmen in der Rissen-Sülldorfer Feldmark: Für die Region Rissen/Sülldorf wird eine Windpotenzialfläche von 74 Hektar betrachtet. Die Investoren (u. a. Prokon und Hamburg Energie) planen die Errichtung von bis zu 8 Windkraftanlagen. Die Anlagen könnten eine Gesamthöhe von bis zu 250 Metern erreichen (nahe der Höhe des Hamburger Fernsehturms). • Auswirkungen und Kritik: Die Rissen-Sülldorfer Feldmark liegt vollständig im Landschaftsschutzgebiet und grenzt unmittelbar an das Naturschutzgebiet Schnaakenmoor. Sie ist zudem das größte Naherholungsgebiet im Hamburger Westen. Das „Bündnis für den Erhalt der Feldmark“ mit insgesamt 16 Organisationen warnt daher vor	

massiven Eingriffen durch die Errichtung von Windkraftanlagen in diesem Gebiet.

Erwartete Belastungen umfassen Schallimmissionen von 45 bis 55 dB(A), großflächigen Schattenwurf sowie den Bau schwerlastfähiger Erschließungswege. Alle relevanten öffentlichen Wege würden in einem Abstand von 0 bis 500 Metern an den geplanten Anlagen vorbeiführen.

Der Bau der Windkraftanlagen mit bis zu 250 Metern Höhe würde nicht nur das Landschaftsbild und die Erholungsfunktion massiv beeinträchtigen, sondern auch den Lebensraum streng geschützter Arten wie Rotmilan, Rohrweihe, Uhu und Weißstorch gefährden.

- **Politischer Status und Zeitplan:**

Investoren befinden sich bereits in Gesprächen mit Grundbesitzern.

Der Senat hat im September 2025 die Nutzung der Rissen-Sülldorfer Feldmark offiziell bestätigt.

Die Bezirksversammlung Altona hat den Antrag, den Bebauungsplan nicht zu ändern, Ende Mai 2026 in den Hauptausschuss verwiesen (Behandlung am 11.06.2026).

Die endgültige Entscheidungsmacht (Evokation) liegt beim Hamburger Senat.

Geplant ist eine einmonatige Öffentlichkeitsbeteiligung im Herbst, gefolgt von der Abstimmung über den Flächennutzungsplan in der Bürgerschaft Ende 2026 oder Anfang 2027.

- **Alternative Standorte:**

Das Bündnis vertritt die Auffassung, dass das 0,5 %-Ziel ohne Eingriffe in das Landschaftsschutzgebiet erreichbar ist.

Als Alternativen werden sieben bestehende WKA-Bestandsflächen mit leichter Vergrößerung sowie der Ausbau im Hafengebiet genannt.

Ein Vorschlag des Bundesverbands WindEnergie (BWE) von 2024 sah die Nutzung bestehender Gebiete sowie die Ausweisung eines neuen Eignungsgebietes „Altengamme Süd“ (ca. 200 Hektar) vor; diese Variante wurde vom Senat jedoch abgelehnt.

- **Handlungsempfehlungen:**

Herr Steppke appellierte an die Anwesenden, sich aktiv einzubringen.

Mögliche Maßnahmen: Unterzeichnung der Petition zum Erhalt der Feldmark, Verteilung von Flyern (z. B.) bei Sommerfesten und direkte Ansprache von Abgeordneten.

TOP 5	Masterarbeit zum Alltag am Osdorfer Born – Rebecca Sievers, Soziologiestudentin an der Uni Hamburg, stellt ihr Projekt vor Frau Sievers informierte das Gremium über ihre Masterarbeit im Fach Soziologie an der Universität Hamburg, die sich aktuell in der Konzeptionsphase befindet. Das Forschungsvorhaben widmet sich dem Alltag und dem Umgang mit sozialen Herausforderungen sowie Krisen im Osdorfer Born. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Frage, wie Bewohner:innen soziale Problemlagen und Unsicherheiten im Alltag wahrnehmen. Konkret interessiert die Referentin, wie mit Verlusten umgegangen wird, wie Verlust definiert wird und welche Routinen oder Strategien zur Bewältigung entwickelt werden. Als relevanter Akteur für die Forschung wurde die Borner Runde identifiziert, da hier Bewohner:innen direkt über Themen im Stadtteil ins Gespräch kommen und sich aktiv einbringen. Der Austausch über das Zusammenleben und die Entwicklung des Quartiers wird als besonders interessant für das Forschungsvorhaben erachtet. Daher wurde angefragt, ob die Möglichkeit besteht, im weiteren Verlauf qualitative Interviews mit Beteiligten der Borner Runde oder weiteren Bewohner:innen zu führen. Frau Sievers versicherte, dass alle Gespräche vertraulich und anonymisiert geführt werden und die erhobenen Informationen ausschließlich im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit verwendet werden. Sie bat die Anwesenden, sich zu melden, wenn sie als potenzielle Gesprächspartner für die Masterarbeit zur Verfügung stehen würden.	
TOP 6	Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine Termine: • 12.06.2026 (Freitag): afghanischer Abend im Café Mosaik. • 13.06.2026 (Samstag), 15–18 Uhr: Borner Sommerfest im Bürgerhaus. • 17.06.2026 (Freitag), 18:00 Uhr: Ballettaufführung inklusive Mittanzens. • 18.06.2026 (Donnerstag): AWO-Aktiv-Treff (Politisches Frühstück). • 27.06.2026 (Samstag), 13:00 Uhr: Kritischer Stadtteilrundgang der Linken HH (Treffpunkt vor dem Born Center). • 08.08.2026 (Samstag): Fußballturnier für 11–16-Jährige in Osdorf (Veranstalter: Die Linke).	

	Mitteilungen: Keine weiteren Angaben. Sonstiges: Keine weiteren Angaben.	
TOP 7	Aktueller Bericht aus dem Borner Runde-Team Die AG Klima und Umwelt der Borner Runde beschäftigt sich derzeit u. a. mit folgenden Themen: Klimaanpassungskonzept „Cool Altona“ Bezirksamt hat das Konzept am 08.06.26 zur Beschlussfassung in den Ausschuss für Wirtschaft, Klima und Verbraucherschutz (WKV) gegeben → Beschlussfassung wurde jedoch wegen Beratungsbedarfes verschoben. Auf Initiative der Klima-AG fand am 08.06.26 ein erstes orientierendes Treffen mit Vertreter:innen der Stadtteilbeiräte Borner Runde, Altona-Altstadt, Luruper Forum und Zukunftsforum Blankenese statt → Vereinbarungen: - Durchsicht und Analyse des Konzeptes und ggf. gemeinsamer Workshop hierzu, - weitere Stadtteilbeiräte mit einbeziehen, um gemeinsam das Vorgehen zum Umgang mit dem Konzept zu diskutieren, - Formulierung von Fragen bzw. Forderungen zur konkreten Umsetzung des Konzeptes (u. a. Zeithorizont, Finanzierung, Einsatz einer behördenübergreifenden Steuerungsgruppe, Stellenbesetzung Leitung Klimateam, Bürger:innenbeteiligung). SPD/CDU-Antrag „Naturpfad Osdorfer Feldmark“ - gemeinsamer Antrag beider Fraktionen in Bezirksversammlung bzw. Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport, - Bezirksamt soll Entwicklungskonzept erarbeiten, das Naturschutz, Naherholung und Umweltbildung verbindet → gemeinsam mit NABU, Forschungseinrichtung DESY, Landwirten, Osdorfer Heimat- und Bürgerverein sowie weiteren lokalen Akteur:innen (die genannten Institutionen wurden im Vorwege aber offenbar nicht informiert), - Osdorfer Feldmark soll „qualitätsvoll erlebbarer“ gemacht werden (u. a. durch Pilotprojekt „Naturpfad Osdorfer Feldmark“, Besucherlenkungs- und Informationssystem, Naturerlebnisorte), - NABU-Stellungnahme: klare Ablehnung → Antrag vernachlässigt den Schutzbedarf der Feldmarken Osdorf bis Rissen (Biotop-Verbundsystem) → u. a. geplanter Windkraftausbau, unzumutbarer Druck auf das Düpenau-Ökosystem, - Antrag stößt auch bei der AG Klima und Umwelt auf Unverständnis,	

	- Nachtrag: der Antrag erntete im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport viel Kritik und wurde vertagt.	
TOP 8	Quartiersmanagement: Aktuelles zu RISE-Projekten und RISE-Aktivitäten RISE-Ausschluss: Am 08.07. um 18:00 Uhr findet im Bürgerhaus Bornheide der RISE-Ausschuss des Bezirks Altona statt. Die Sitzung ist öffentlich und wird als Schwerpunkt zu den Maßnahmen Klimafassade und Klimaoase berichten. Ab 17:30 Uhr kann die Musterfassade draußen am Eingang besichtigt werden. Der aktuelle Stand der Klimafassade umfasst die Grundlagenuntersuchungen (Phase 1). Die Vorplanung (Phase 2) steht bevor. Zur der Klimaoase wird eine weitere öffentliche Vorstellung des Projekts im Bürgerhaus erfolgen. Entscheidungsträger:innen werden hierfür ebenfalls eingeladen. Schnittstelle U-Bahn: Es wurde thematisiert, dass die Klimafassaden und die Klima-Oase mit den Bauarbeiten zur U-Bahn-Trasse kollidieren könnten, die Umsetzung der Projekte wird dennoch priorisiert. Bei der späteren Bebauung der U-Bahn muss berücksichtigt werden, die Anlagen zu umgehen, oder die Maßnahmen wieder herzustellen, sollte es durch die Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen kommen. Die Hamburger Hochbahn und das Bezirksamt sind hierfür bereits im Gespräch.	
TOP 9	Verfügungsfonds Osdorfer Born / Lurup ► Antrag VFF 13_26 Osdorfer Born / Lurup (VFF für junge Menschen) Teensgruppe des Tanzrings Hamburg-West: Happy Kids Konzert 800,00€ Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (21 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen). ► Antrag VFF 14_26 Osdorfer Born / Lurup (VFF für junge Menschen) Borner Workout-Projekt „Boxen verbindet – Zeit für Deep Talk“ 800,00€ Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (22 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen).	

	► Antrag VFF 15_26 Osdorfer Born / Lurup Chor Hoffnung: Gedenktag an die Deportation der Russlanddeutschen 690,00€ Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (11 Ja, 6 Nein, 6 Enthaltungen). ► Antrag VFF 16_26 Osdorfer Born / Lurup Circus Abrax Kadabrax: Durchführung der „Nuit de cirque“ 800,00€ Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (19 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen). ► Antrag VFF 17_26 Osdorfer Born / Lurup Unternehmer ohne Grenzen e.V.: Portrait-Ausstellung der Unternehmer im Quartier 250,00€ Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (10 Ja, 0 Nein, 12 Enthaltungen).	
--	--	--

NÄCHSTES TREFFEN DER BORNER RUNDE
Dienstag, 14.07.2026 | 17:30 – 20:30 Uhr
im OSBORN53 (mit vorgehendem Stadtteilrundgang)

Kontakt:
Borner Runde
c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup
Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg
Telefon: 040 524 732 66
E-Mail: info@borner-runde.de
www.osdorfer-born.de